

Das warme fast sommerliche Wetter der letzten Wochen sorgt für einen frühen Austrieb der Bäume. Leider waren die letzten Wochen aber auch sehr trocken, was den Neupflanzungen zugesetzt hat. Der Regen der letzten Tage hat hier für ein wenig Entspannung gesorgt, leider aber auch mit regional sehr unterschiedlichen Niederschlagsmengen. Sollte es in den nächsten Wochen nicht ausreichend regnen, ist es wichtig, die frisch gepflanzten Bäume mit Wasser zu versorgen. Wer Trockenschäden vorbeugen will, sollte bei der Pflanzung über den Einsatz von **Be-Grow Boost M Forstgel** bei der Pflanzung der Bäume nachdenken. Das im Wasser gequollene Granulat speichert das Wasser und stellt es den Bäumen bedarfsgerecht zur Verfügung. Das Granulat lädt sich bei Regen aber auch bei Taubildung mit Wasser auf und ermöglicht so den Bäumen ein optimales Wachstum, auch bei länger anhaltender Trockenheit.

Problemunkräuter in Weihnachtsbaumkulturen

Bei der **Ackerkratzdistel** ist der optimale Bekämpfungszeitpunkt gegeben, wenn die Disteln etwa 10-20 cm hoch sind und noch keine Blütenknospen gebildet haben. Zur Bekämpfung in *Abies nordmanniana* ist eine Behandlung mit **167 g/ha Lontrel 720 SG** oder **0,2 l/ha Lontrel 600 SL** empfehlenswert.

Daneben können als Zwischenreihenbehandlung auch **35 g/ha Pointer SX (§ 22)**, **2,5 l/ha Durano TF** und **1,5-2,0 l/ha U 46-M Fluid** zum Einsatz kommen.

Eine **Gräser- bzw. Queckenbekämpfung** sollte erfolgen, wenn die Pflanzen eine Größe von 15-25 cm haben. In ausgetriebenen Nordmannbeständen ist eine Überkopfbehandlung mit einem der folgenden Mitteln möglich:

2,0 l/ha Fusilade Max, **2,5-5,0 l/ha Focus Ultra**, **2,0 l/ha Targa Super (§22)**, **0,75 l/ha Select 240 EC**. Die beste Tiefenwirkung hat eine Zwischenreihenbehandlung mit einem glyphosathaltigen Mittel (z. B. **2,5 l/ha Durano TF**).

Auf einigen Standorten kann der **Ackerschachtelhalm** zum Problem werden. Zur Bekämpfung bieten sich bei ausgetriebenen Bäumen im Zwischenreihenverfahren mit abgeschirmten Düsen **1,5-2,0 l/ha U 46-M Fluid** oder **5,0 l/ha Kyleo (Glyphosat + 2,4 D) (§ 22)** an.

Weidenröschen als Zwischenwirt des Tannennadelrostes sollten so früh wie möglich, am besten im Rosettenstadium oder zu Beginn des Streckungswachstums, in der ersten Maihälfte bekämpft werden. Dafür eignen sich **0,8 l/ha Quickdown + 2,0 l/ha Toil** oder **2,5 l/ha Durano TF** oder **1,5-2,0 l/ha U 46-M Fluid** als Zwischenreihenbehandlung.

Tannennadelrost an *Abies nordmanniana*

Da der Tannennadelrost wirtswechselnd mit Weidenröschen Arten ist, sind nur Anlagen gefährdet in deren Nähe Weidenröschen zu finden sind. Infiziert und geschädigt werden nur die Nadeln des frischen Austriebes. An den Bäumen ist der Befall an den gelben und verbräunten Nadeln des frischen Austriebs zu erkennen. An den befallenen Nadeln befinden sich die typischen weißen, röhrenförmigen Sporenlager.

Vorbeugend können folgende Produkte (Aufwandmenge je nach Baumhöhe unterschiedlich, z. B. Ortiva bis 50 cm Baumhöhe (BH) 0,48 l/ha bis 1,25 m BH 0,72 l/ha über 1,25 m BH 0,96 l/ha) eingesetzt werden; eine Heilung bereits bestehender Infektionen ist nicht möglich (**Mischungen mit Insektiziden sind zu vermeiden !**). **0,48-0,96 l/ha Ortiva**, **1,5-2,0 kg/ha Polyram WG**.

Tannentrieblaus an *Abies nordmanniana*

Der Schlupf der Tannentriebläuse erfolgt im Mai zum Knospenschwellen. Nun kann man die kleinen Läuse auf den jungen Nadeln finden. Die Tiere saugen dann bis in den Juni hinein. Eine Bekämpfung der Tiere ist mit **75 ml/ha Karate Zeon (§ 22)**, **150 g/ha Lamdex forte (§ 22)**, **18-36 l/ha Neudosan Neu** und **150-300 g/ha Mospilan SG** je nach Baumhöhe möglich.

Wichtig ist eine frühe Bekämpfung, d. h. bereits zum Befallsbeginn (Ende März / Anf. April) sollte eine Behandlung erfolgt sein. Eine weitere Behandlung zum beginnenden Austrieb mit Mospilan SG ist sinnvoll.

Bei allen Maßnahmen sollte auf eine ausreichende Benetzung der Bäume geachtet werden, darum ist ein Zusatz von 0,4 l/ha Break-Thru S 301 sinnvoll. (beim Einsatz von Mospilan SG ist dieser Zusatz nicht erlaubt).

Die neue Pflanzenbau-App IQ Plant – Die Wurzel für Ihren Erfolg.

Jetzt QR-Code scannen und downloaden!

